

## Die Platanen-Gitterwanze *Corythucha ciliata* (SAY) weiter auf dem Vormarsch (Hemiptera-Heteroptera: Tingidae)

Hans-Jürgen Hoffmann

### Abstract

The Sycamore Lace Bug (*Corythucha ciliata*) is recorded to spread in NW of the Federal Republic of Germany and in the western parts of Europe (Portugal, France).

Die 1964 von Nordamerika nach Padua/Italien eingeschleppte Platanen-Gitterwanze *Corythucha ciliata* hat sich in Europa rasant ausgebreitet. Ihre Wanderwege wurden wegen des jeweiligen Massenauftretens und des weithin sichtbaren Schadbildes an der Platane (d.h. zunehmende Gelbfärbung der Blattoberseiten entlang der Hauptrippen) recht gut verfolgt und dokumentiert. Nachdem ich 1978 die Art erstmalig in der deutschsprachigen entomologischen Fachliteratur vorstellte und - anhand von Fundmeldungen aus dem Tessin - die Vermutung äußerte, daß die Art bald auch nach Deutschland einwandern würde, dauerte es immerhin noch 5 Jahre, bis HOPP (1984) das erste Auftreten von *Corythucha ciliata* bei Weil am Rhein im Jahre 1983 melden konnte. 1989 stellte ich dann im Rahmen einer Publikation über Wanzen und Zikaden als Neueinwanderer für Deutschland die derzeitige Verbreitung der Platanen-Gitterwanze in Europa zusammen. Dabei konnte ich noch einige weitere eigene Funde (z.B. Sizilien 1984, Ischia 1989) einarbeiten. Seinerzeit war die Art bis Spanien und Jugoslawien entlang des Mittelmeeres verbreitet. Für das westliche Mittelmeergebiet liegt eine gute Zusammenstellung seit längerem von PÉRICARD (1983) vor. Im Mittelmeergebiet sind mittlerweile auch die Inseln besiedelt. In der Folge brachte HEISS (1995) eine entsprechende ausführliche Zusammenstellung vor allem zur Ausbreitung von *Corythucha* nach Osten (z.Z. bis Griechenland, s. TZANAKAKIS (1988)).

In der Zwischenzeit konnte ich die Art bei Coimbra (09.08.94, zahlreich an Platanen entlang des Tejo im Innenstadtbereich) auch für Portugal nachweisen, wo - nach brieflicher Mitteilung von DE ALMEIDA (Univ. Coimbra) auch aufgrund von Umfragen unter portugiesischen Entomologen - 1988 die Art noch nicht beobachtet worden war. Nachdem ich schon 1987 *Corythucha ciliata* an der französischen Atlantikküste nördlich bis Bordeaux fangen konnte (HOFFMANN 1989), liegen nunmehr weiter nördliche, eigene Funde von La Rochelle und der Ile d'Oléron vor (09.-21.08.92). Es scheint nunmehr eine  $\pm$  durchgehende Verbreitung vom Mittelmeer bis zur französischen Atlantikküste vorzuliegen. In der angrenzenden südlichen Bretagne konnte ich die Art allerdings bisher noch nicht feststellen. An der Loire konnte ich die Art in Blois finden (22.08.92).

In Deutschland schien die Art zunächst schlecht vorwärts zu kommen. Erst weitere 5 Jahre nach dem Fund bei Weil am Rhein trat sie in Karlsruhe - ohne Zwischenstationen - auf. Die von HOFFMANN (1989) zitierte Angabe zum Vorkommen der Art in Karlsruhe 1988 aus einem Vortrag von NIKUSCH (auf der Tagung der DGaE in Ulm 1989) wurde anscheinend bisher nicht publiziert. Im Rahmen einer Veröffentlichung von RIETSCHEL (1983) - der selbst in Karlsruhe tätig ist - über *Corythucha ciliata* in Südfrankreich erwähnt er das Vorkommen in Karlsruhe noch nicht, so daß eine Einwanderung nach diesem Zeitpunkt, also zwischen 1983 und 1988 anzunehmen ist. Die Teilnehmer des 18. Heteropterologentreffens 1992 in Karlsruhe konnten sich selbst von dem einigermaßen starken Vorkommen der Art z.B. auf Platanen vor dem Karlsruher Naturkundemuseum überzeugen. Anlässlich einer Tagung zur Stadtbiotopkartierung in Mainz im Herbst 1996 konnte ich nunmehr ein sehr starkes Vorkommen auf Platanen am Mainzer Rheinufer im Innenstadtbereich feststellen (11.10.96, Massenvorkommen). Nachdem die Stadt Mainz in den vergangenen Jahren unter stadtökologischen Gesichtspunkten außergewöhnlich gut untersucht wurde, liegt derzeit eine Stadtbiotopkartierung vor, die auch entomologische Daten enthält. [Letztere sollen noch

getrennt publiziert werden.] Allerdings war nach mündlicher Auskunft der Heteropteren-Bearbeiter ein Vorkommen der Art in Mainz unbekannt, was aufgrund des Schadbildes eigentlich sehr verwunderlich ist. In Mainz liegt somit das derzeit nordwestlichste mir bekannte Vorkommen von *Corythucha ciliata* vor; die Art hat auch als Neufund für Rheinland-Pfalz zu gelten. Abb. 1 zeigt - außer dem Habitus der Art und dem typischen Schadbild an Platanenblättern - eine Karte mit der bis jetzt bekannten Verbreitung in Europa. [Übrigens konnte ich auch in Frankfurt/Main (auf dem Weg zur jährlichen Insektenbörse!) trotz der späten Jahreszeit noch einige Individuen auf arg geschädigten Platanen unmittelbar vor dem Hauptbahnhof am 02.11.96 beobachten.]

Die Art ist offensichtlich so winterhart, daß sie auch zumindest im Mittelrheintal unsere Winter übersteht. Sie liebt offensichtlich wärmebegünstigtere Stellen, wie sie auf Parkplätzen und an Straßenrändern vor allem der Innenstädte vorliegen, und scheint geradezu eine "Vorliebe" für Abgase und Staubbelastungen zu haben. In wie weit dabei jedoch eine vorangehende Schwächung der Platanen durch diese Faktoren eine Rolle spielt, ist derzeit nicht zu klären. Der Vorteil der Platanen-Gitterwanze in Großstadtbiotopen liegt darin, daß sie ihre Gesamtentwicklung auf der Platane durchlaufen kann, also z.B. nicht wie die Feuerwanze *Pyrrhocoris apterus* Winterquartiere am Fuß der Laubbäume aufsucht. Dort wird den Tieren durch zunehmende Pflege- und "Säuberungs"maßnahmen, sprich Wegblasen oder Aufsaugen auch des "letzten" abgefallenen Blattes oder Lindensamens, wohl zunehmend die Existenzgrundlage entzogen. So sind viele Feuerwanzen-Populationen in Großstädten (inkl. ihrer Friedhöfe) bereits verschwunden.

*Corythucha ciliata* fliegt aktiv offenbar nur kürzere Strecken; sie wird, wie ich schon 1978 schrieb, aber sehr leicht verschleppt: So konnten z.B. nach Entnahme von Belegmaterial in Mainz anschließend einem zuschauenden Kollegen mehrere Tiere von der Kleidung abgesammelt und auf der Rückfahrt noch ein Tier im Auto eingesammelt werden.

Insgesamt ist die Befallsstärke in Deutschland m.E. geringer als im Mittelmeergebiet; einige Platanenbastarde (die kleinere, härtere Blätter aufweisen und auch i.a. früher im Herbst Laub abwerfen) werden nach eigenen Beobachtungen nicht befallen, so daß sich durch entsprechende Auswahl von Pflanzenmaterial vielleicht einer Ausbreitung von *Corythucha* vorbeugen läßt.

#### Literatur

- HEISS, E. (1995): Die amerikanische Platanennetzwanze *Corythucha ciliata* - eine Adventivart im Vormarsch auf Europa (Heteroptera, Tingidae). - *Stapfia* 37, 143-148.\*)
- HOFFMANN, H.J. (1978): Zur Ausbreitung der Platanen-Gitterwanze *Corythucha ciliata* (SAY) in Südeuropa (Heteroptera: Tingidae). - *Entom. Z.* 88, 206-211.\*)
- , (1990): Zur Ausbreitung der Rhododendronzikade *Graphocephala fennahi* YOUNG (Homoptera, Cicadellidae) in Deutschland, nebst Anmerkungen zu anderen Neueinwanderern bei Wanzen und Zikaden. - *Verh. Westd. Entom. Tag (Düsseldorf)* 1989, 284/285-301.\*)
- HOPP, I. (1984): Die Platanen-Netzwanze *Corythucha ciliata* (SAY) nun auch in der Bundesrepublik Deutschland. - *Entom. Z.* 94, 60-63.
- PÉRICARD, J. (1983): Faune de France 69: Hémiptères euro-méditerranéens - Tingidae. - Paris, S. 258-261.\*)
- RIETSCHEL, S. (1983): Massenvorkommen der Platanen-Gitterwanze *Corythucha ciliata* in Südfrankreich. - *carolina* 41, 132.
- TZANAKAKIS, M.E. (1988): First records of the Sycamore Lace Bug, *Corythucha ciliata* (SAY), in Greece. - *Entomol. Hellenica* 6, 55-57.

\*) mit zahlreichen weiteren Literaturzitaten

Anschrift des Autors

Dr. H.J. Hoffmann, Zoologisches Institut der Universität, Weyertal 119, D-50931 KÖLN

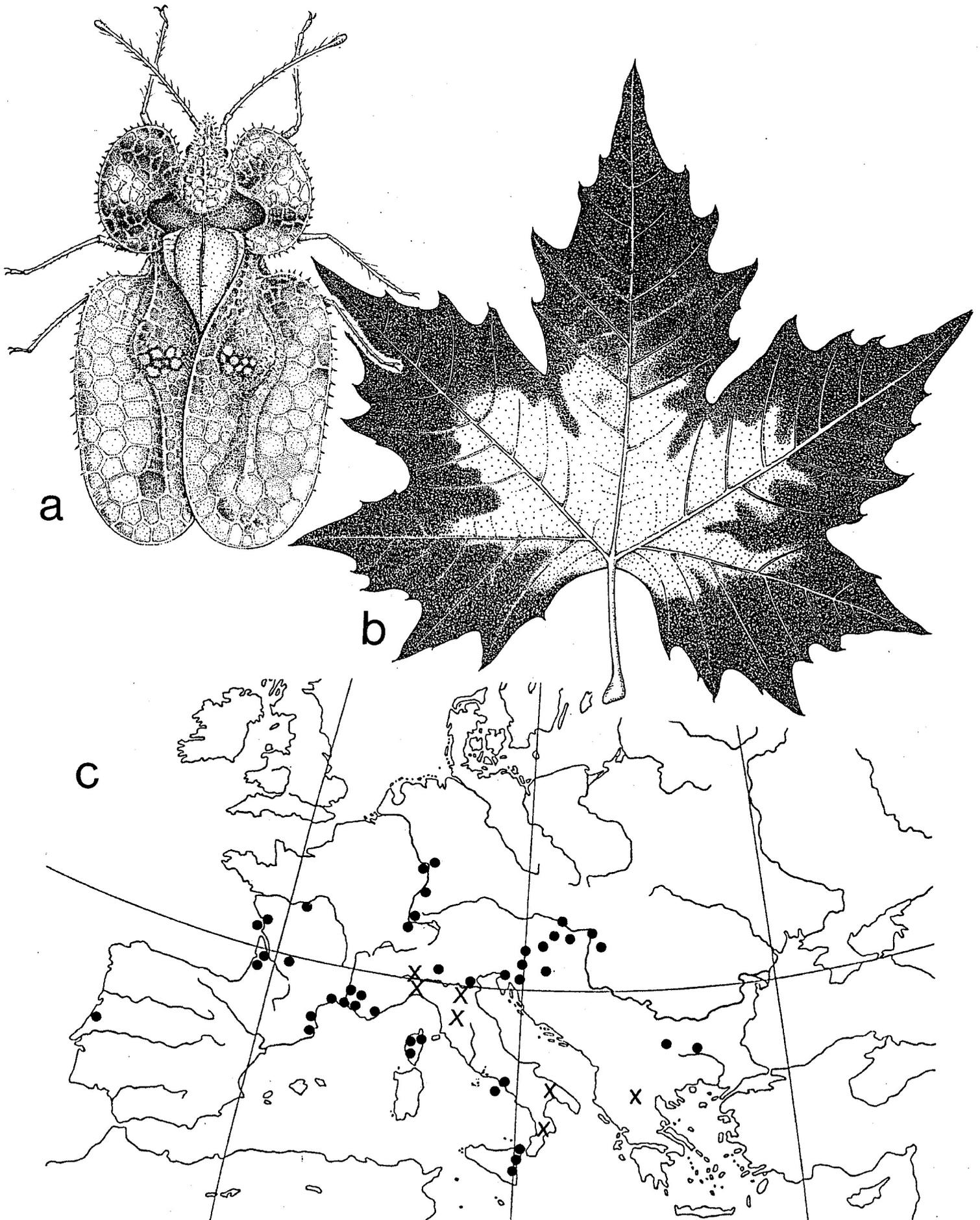


Abb. 1. a: Die Platanen-Gitterwanze *Corythucha ciliata* (SAY), [Größe 3,5 - 3,8 mm]  
 b: das Schadbild an der Oberseite eines Platanenblattes (Zeichnungen J. JACOBI)  
 c: Karte mit der bis jetzt bekannten Verbreitung der Art in Europa

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Die Platanen-Gitterwanze \*Corythucha ciliata\* \(SAY\) weiter auf dem Vormarsch \(Hemiptera-Heteroptera: Tingidae\) 19-21](#)